

Die Förderung von Familienferien durch die Schweizer Reisekasse

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **37 (1962)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-103371>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

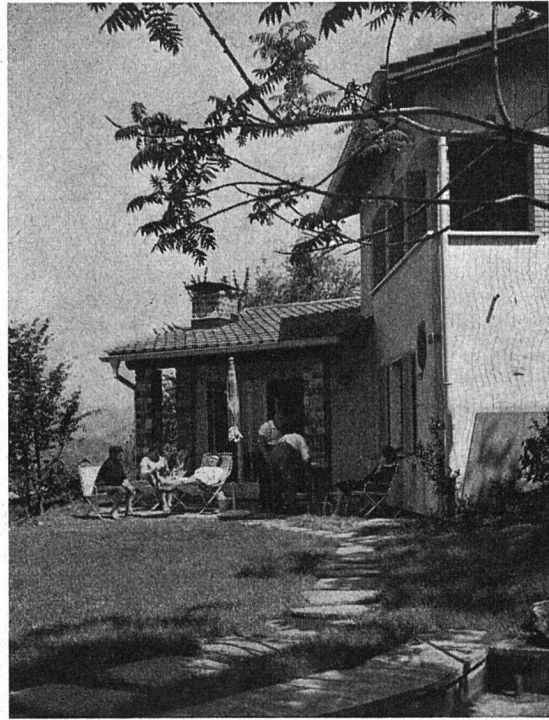
Die Förderung von Familienferien durch die Schweizer Reisekasse

Im Wissen um die vielen kinderreichen Familien unseres Landes, die trotz guter Wirtschaftslage gemeinsame Ferien nur vom Hörensagen kennen, hat die Schweizer Reisekasse ihre sozialen Aktionen zur Förderung der Familienferien im allgemeinen und das Ferienhilfswerk für kinderreiche Familien im besonderen geschaffen. Im Rahmen dieser Aktion vermittelt sie in Zusammenarbeit mit ihren Markenverkaufsstellen und mit der Unterstützung ihrer Mitglieder durch freiwillige Beiträge jedes Jahr Gratisferien an 300 Familien mit mindestens drei minderjährigen Kindern, die sich aus finanziellen Gründen noch nie gemeinsame Ferien leisten konnten. Auf diese Weise sind bereits über 2000 in bescheidenen Verhältnissen lebende Familien zu ihrem erstmaligen großen Ferienerlebnis gekommen. Zur Unterbringung dieser Familien, denen auch die Reise bezahlt und ein nach Kinderzahl abgestuftes Taschengeld abgegeben wird, entsteht das Feriendorf der 25 Kantone in Albonago ob Lugano, das gegenwärtig 22 mit Kantonswappen geschmückte Ferienhäuschen aufweist und über das an dieser Stelle schon früher berichtet wurde. Mit der Erstellung von drei weiteren Häuschen samt den dazugehörigen Tummelgelegenheiten für Kinder, einer «Casa Elvezia» für die Verwaltung, für gemeinsame Zusammenkünfte und Veranstaltungen sowie eines Schwimmbades mit Spielplätzen wird dieses Werk im Jahre 1963 vollendet sein. Ein zweites Feriendorf wird in Leysin geplant. Mit seinem Bau soll unmittelbar nach der Fertigstellung von Albonago begonnen werden. Im vergangenen Jahr konnten während der Schulferienzeit 140 mit Gratisferien bedachte Familien ihr erstmaliges Ferienglück in Albonago genießen. Für die restlichen Familien wurden in den verschiedenen Fremdenverkehrsgebieten unseres Landes geeignete Wohnungen gemietet. Neben dieser Aktion, die ein schöner Beweis schweizerischer Solidarität ist und die der Schweizer Reisekasse viele Sympathien von allen Seiten eingetragen hat, vermittelt sie jedes Jahr Hotelferien von 7 bis 10 Tagen zum halben Preis in Häusern mit einem Tagespauschalpreis von maximal 16 Franken an 50 bis 70 Familien oder Ehepaare, die sich aus finanziellen Gründen noch nie einen gemeinsamen Hotelaufenthalt leisten konnten. Auch diese Begünstigten werden aus zahlreichen Anmeldungen durch das Los bestimmt.

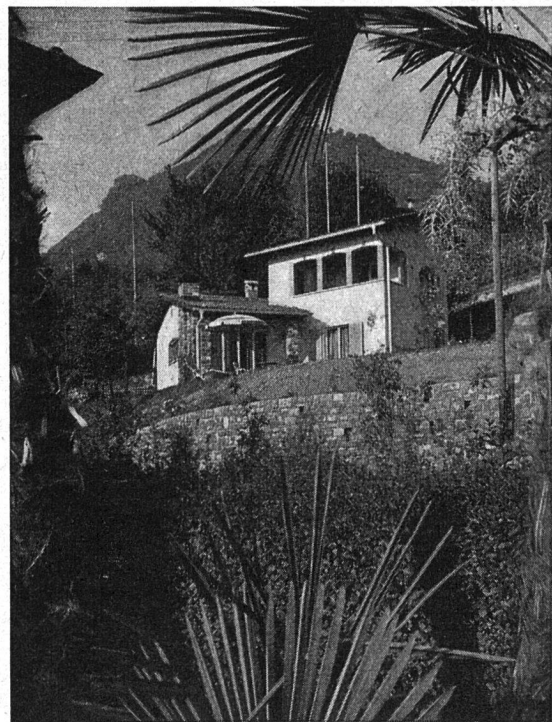
Allen denjenigen, die den Bedingungen zur Teilnahme an ihren Familienferienaktionen – Gratisferien oder Hotelferien zum halben Preis – nicht entsprechen, die sich aber auch noch nie Ferien leisten konnten, stellt die Schweizer Reisekasse ihre Ferienhäuschen in Albonago während des milden und meist sonnigen Tessiner Winters während 14 Tagen in der Zeit vom November bis März kostenlos zur Verfügung.

Die Begünstigten – meist ältere Leute, Alleinstehende, ruhebedürftige Mütter – brauchen nebst Reise und Verpflegung nur noch für Strom, Heizung und Kurtaxe aufzukommen.

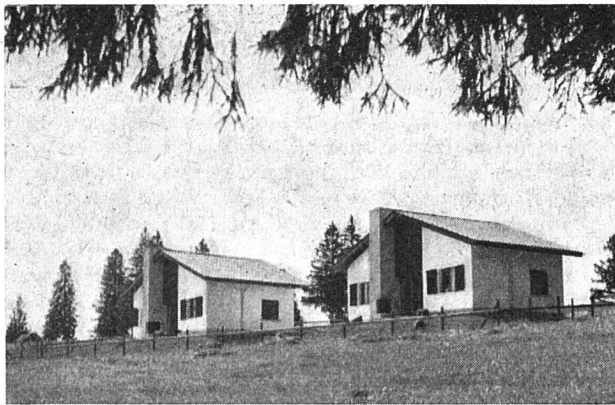
Besondere Aufmerksamkeit widmet die Schweizer Reisekasse der Beschaffung von Ferienmöglichkeiten an Familien, die nicht in der Lage sind, für ihre Ferienwohnung einen hohen Mietpreis zu bezahlen. Ihre in diesem Sinne geschaffene «Aktion verbilligte Ferienwohnung» bezweckt eine gezielte Vermittlung von preislich günstigen Wohnungen, wobei die Zuteilung unter die Angemeldeten nach dem Grundsatz erfolgt, daß die finanziell schwächere und kinderreichere Familie stets den Vorzug hat. Mit dem Feriendorf Albonago, das außerhalb der Schulferienzeit ebenfalls zu dieser Aktion gezählt werden muß, verfügt die Reisekasse zurzeit über 99 Wohnungen im Tessin, im Berner Oberland, im Emmental, im Berner Jura, in der Zentral- und Ostschweiz, im Kanton Graubünden, im Wallis und in Leysin.



Unsere Abbildungen: Ferienhäuschen in Albonago

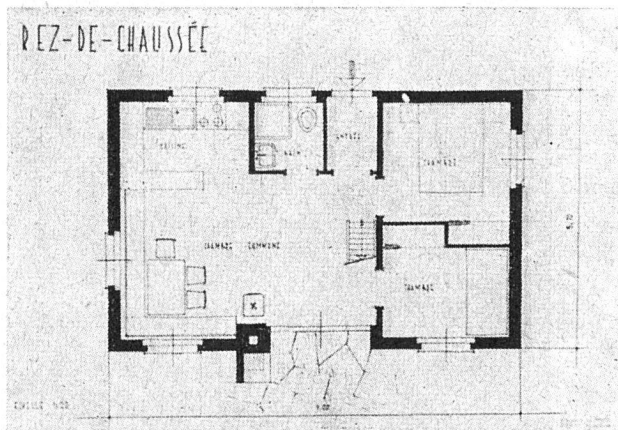


Von diesen zahlreichen Ferienmöglichkeiten verdienen die zwei auf einer Juraweide in der Nähe des Dorfes Montfaucon stehenden Ferienhäuschen besondere Beachtung. Bei diesen vom Office jurassien du tourisme «Pro Jura» zur Belebung des Tourismus in den Freibergen erstellten und von der Schweizer Reisekasse käuflich erworbenen Häusern handelt es sich um architektonisch einfache und gediegen gehaltene Objekte, die ausgezeichnet in diese eigenartige Landschaft passen. Die Inneneinrichtung entspricht dem Äußeren, sie ist zweckmäßig und komfortabel. Durch ein kleines Entrée gelangt man in den großen, nach Süden hin auf eine kleine Terrasse mit Außencheminée geöffneten Wohnraum, der eine Sitzecke mit Öfen, eine Kochnische mit Kombination (elektrischen Herd, Kühlschrank usw.) sowie genügend freien Raum für den Aufenthalt der Kinder bei schlechtem Wetter umfaßt. Das Elternschlafzimmer mit zwei Betten, das Kinderschlafzimmer mit zwei Couchettes befinden sich auf der Ostseite, die Toilette mit WC, Lavabo und Dusche liegen rechts des Eingangs auf der Nordseite des Hauses. Vom Wohnraum steigt man über eine Holztreppe zum Schlafrum im ersten Stock, der auf Matratzenlagern bequem Platz für drei bis vier Personen bietet. Rechts und links davon sind in der Dachschräge zwei kleine Estrichräume angeordnet.



Die Lage dieser im Hinblick auf den Pilzreichtum der Gegend «La Chanterelle» und «La Morille noire» benannten Häuser ist prachtvoll. Im Süden reicht der Blick über das Plateau der Freiberge und die vorgelagerten Jurahöhen hinweg bis zu den Alpen, im Norden über den Clos du Doubs bis zu den Vogesen. Durch die Miete eines weiteren Ferienhäuschens unterhalb des Dorfes Montfaucon hat die Schweizer Reisekasse in der majestätisch ruhevollen Landschaft der Freiberge mit den vereinzelt oder in Gruppen inmitten der Weiden stehenden Wettertannen und den frei weidenden Pferden und Kühen ein kleines und für denjenigen, der wirklich Entspannung sucht, auch ideales Ferienzentrum geschaffen.

c. f.



HILSA

1. Fachausstellung für Heizungs- und Sanitärtechnik in Zürich.

Die Georg Fischer Aktiengesellschaft, Schaffhausen, zeigte folgende Produkte aus ihrem reichhaltigen Fabrikationsprogramm:

1. **+GF+-Fittings (Rohrverbindungsstücke).** Temperguß-Fittings, schwarz und verzinkt; Löt- und Bördelfittings für Kupferrohre; Fittings und Armaturen aus Hart-PVC; Fittings aus Weich-Polyäthylen für Muffenschweißung; Fittings aus Nylon; Verschraubungen aus Temperguß, verzinkt, und aus Polyamid für Hart- und Weich-Polyäthylen-Rohre.

Besondere Erwähnung verdienen die **+GF+-Lötfitings aus Kupfer, gepreßt**, aus welchem Material jetzt Winkel, T und Kreuze hergestellt werden. Diese Stücke erlauben eine materialgerechte Verbindung zwischen Rohr und Fitting.

Das Modellprogramm von **Hart-PVC-Fittings** wurde den Bedürfnissen der Praxis angepaßt durch die Aufnahme von T-Stücken und Winkeln in den Dimensionen 6, 8 und 10 mm. Zum PVC-Fittings-Programm gehören auch die bereits bewährten Schrägsitzventile in den Nennweiten 10 bis 50 mm, deren Dichtungsteile entsprechend ihrem Verwendungszweck aus Polyäthylen oder Teflon lieferbar sind, sowie die **+GF+-PVC-Kugelhahnen**.

Den besonderen Bedürfnissen in der chemischen und Lebensmittelindustrie dienen die **+GF+-Fittings aus Nylon**.

2. **+GF+-Hilfsmittel für die Rohrmontage.** Die unter diesem Begriff entwickelten Werkzeuge und Maschinen in Verbindung mit der bewährten **+GF+-Montagemethode** erlauben Einsparungen an Löhnen und Material bei der Ausführung von Hausinstallationen und Industrieanlagen.

Als besonders leistungsfähig wird die **Gewindeschneidmaschine MGA 2** mit automatischer Schneidkopfföhrnung für das Schneiden von konischen Gasrohrgehenden 3/8-2" empfohlen.

Daneben findet aber auch der **Handgewindeschneidapparat GA 2** nach wie vor große Beachtung. Die Leistungsfähigkeit dieses Apparates kann jederzeit durch den Anschluß an einen **elektrischen Antrieb OGA** erhöht werden.

Als weiteres interessantes **+GF+-Produkt** wird auch die bewährte **Maschine GM 2 zum Abstechen, Ausfräsen und Gewindeschneiden** von 3/8-2" ausgestellt.

Die elektrische **Rohrabstechmaschine RA 2** für normale Gasrohre sowie für Rohre aus Stahl, Kupfer, Messing und Kunststoff im Dimensionsbereich von 3/8-2" bietet gegenüber den herkömmlichen Trennarten ganz wesentliche Vorteile. Sie gewährleistet gratfreie, winkelrechte und rasche Schnitte.

Die **+GF+-Montagevorrichtung** wird bereits von zahlreichen Installateuren und Architekten mit Erfolg angewendet und erfreut sich zunehmender Verbreitung.

Mit verbilligten Reisemarken für die nächsten
Ferien vorsparen
 Reisemarken durch die Markenverkaufsstellen und die Postämter.
 In Zukunft an jedem Zahltag Reisemarken kaufen!
 Auskunft durch die
Schweizer Reisekasse
 Bern, Waisenhausplatz 10

